

Thema: Prater Wien

Autor: k.A.

Wenn Erde & Himmel eins werden



Fotos: prater.at

Mit rasanter Geschwindigkeit wird man bei Speed Fire in luftige Höhen „geschaukelt“ – ein Spaß für Jung und Alt.

Ein gelbes Pendel mit zwei Armen – schaut eigentlich gar nicht so wild aus, wenn man es sich so ansieht. Aber wer Platz genommen hat, bemerkt dann bald, dass Speed Fire eine Attraktion ist, bei der der berühmte Kick da ist, die Post so richtig abgeht.

Bei diesem – salopp formuliert – „Kopfüber-Wirbel“ scheint es, als würden Himmel und Erde miteinander verschmelzen. Er „schaukelt“ seine Passagiere mit rasanter Geschwindigkeit in luftige Höhen, sechs Personen teilen sich dabei jeweils eine Gondel und werden abwechselnd dem Himmel näherge-

Speed Fire: Der Kick ist da, wenn es mit rasanter Geschwindigkeit und Loopings in luftige Höhen geht

bracht. Damit der Speed Fire, der seit 2011 die Besucher im Prater begeistert, seinem Namen auch alle Ehre macht, befindet sich gleich daneben ein schickes Feuerwehrauto.

Wem das noch nicht genug ist: Der Thrill Ride macht auch Loopings! Das Spezielle daran ist, dass diese Loopings durch das Gewicht entstehen. Je mehr Fahrgäste sich im Speed Fire befinden, desto mehr Loopings – cool!

Mut ist da natürlich schon auch gefragt – aber Speed Fire ist für Jung und Alt ein Riesenspaß. Für das Enkerl sowieso, aber auch Papa und Mama, Opa und Oma, Tante und Onkel werden wieder jung, wenn sie mit ihren Jüngsten im Speed Fire Platz nehmen. Und wenn sich dann alle gemeinsam auf die Fahrt in luftige Höhen begeben, heißt es nur noch: Speed, Speed, Speed, Spaß, Spaß, Spaß!

Den Kick, den es dann gibt, sollten Sie auf keinen Fall versäumen – und gleich im Speed Fire Platz nehmen. Das Beste dabei: Mit nebenstehendem Gutschein können Sie das jetzt bis 30. April gratis erleben – bei den großen „Krone“ Praterwochen kost' der Spaß bekanntlich ja nix. Einfach Gutschein ausschneiden, ausfüllen und beim Speed Fire abgeben.

Wer mutig ist, darf also eine Fahrt mit dieser tollen Attraktion auf keinen Fall verpassen! Mehr Infos finden sich auch unter www.prater-speedfire.at – da gelangt man zur Facebook-Seite und zum eigenen YouTube-Channel.